Vorwort

Willkommen in der schnell wachsenden Gruppe der qualitätsbewussten Fahrer eines Mobilis-Elektromobils. Wir sind stolz auf die ausgereifte Technik und die Verarbeitungsqualität unserer Fahrzeuge.

Diese Betriebsanleitung macht Sie mit Ihrem neuen Elektromobil vertraut. Lesen Sie sie bitte sorgfältig durch und beachten Sie die darin enthaltenen Hinweise. Ihr Mobilis-Elektromobil wird es Ihnen mit langer Lebensdauer und sicherem Fahrvergnügen danken.

Sollten Service-Arbeiten an Ihrem Fahrzeug erforderlich sein, denken Sie daran, dass Ihr Mobilis-Fachhändler das Fahrzeug am besten kennt. Er führt die anstehenden Inspektionen einwandfrei durch und steht Ihnen auch sonst mit Rat und Tat zur Seite.

Sollten Sie Ihr Fahrzeug einmal verkaufen wollen, lassen Sie diese Betriebsanleitung und das Serviceheft bitte bei dem Elektromobil.

Sämtliche Hinweise und Beschreibungen in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Da Mobilis jedoch bestrebt ist, seine Produkte immer weiter zu verbessern, behalten wir uns vor, jederzeit Anpassungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

Sie erhalten diese Bedienungsanleitung in einem handlichen DIN A5-Format, so dass Sie sie auch unterwegs bequem mit sich führen können. Wenn Sie eine Anleitung jedoch in dem größeren DIN A4-Format wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Mobilis-Fachhändler.

© 2010 Mobilis GmbH
Alle Rechte vorbehalten. Diese Unterlagen dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Mobilis GmbH weder ganz noch auszugsweise nachgedruckt oder vervielfältigt werden.

Stand 01/14

Inhalt

SICHERHEITSHINWEISE 4

GESETZLICHE BESTIMMUNGEN 6

WO BEFINDET SICH WAS? 9

EINSTELLUNGEN DES ELEKTROMOBILS 12

- EINSTELLUNG DES SITZES 12
- EINSTELLUNG DER SITZHÖHE 13
- NEIGUNG DER RÜCKENLEHNE 15
- ABSTAND ZWISCHEN SITZ UND LENKSÄULE 15
- NEIGUNG DER ARMLEHNE 16
- SCHWENKEN DES SITZES 17
- EINSTELLUNG DER LENKSÄULE 18

DAS COCKPIT 19

- HAUPTSCHALTER 20
- FUNKTIONEN DER BEDIENTASTER 21

BESCHREIBUNG DER BETRIEBSARTEN 24

- UHRZEIT 24
- TEMPERATUR 25
- GESCHWINDIGKEIT 26
- GESAMTKILOMETER-ANZEIGE 26
- TAGESKILOMETER-ANZEIGE 27
- BATTERIESTANDSANZEIGE 28
- BATTERIELADEANZEIGE 29

FAHREN MIT DEM ELEKTROMOBIL 30

- AUFSTEIGEN 30
- FAHREN 31
- ABSTEIGEN 32
- STROMSPARFUNKTION 33

FAHREN IN BESONDEREN SITUATIONEN 34
Überwinden von Bordsteinkanten und Rampen 34
Fahren an Steigungen 35
Fahren in unwegsamen Gelände 36
Freilauf 37
BATTERIE 39
Allgemeine Informationen zu den Batterien 39
Aufladen der Batterien 40
Austauschen der Batterien 43
FAHRZEUGE MIT BETRIEBSERLAUBNIS 44
PFLEGE UND WARTUNG 45
Verkleidungen 45
Sitz 45
Reifen 46
LAUTSTÄRKE DER WARNTÖNE 47
STÖRUNGEN UND DEREN URSACHEN 49
GEWÄHRLEISTUNG 51
TECHNISCHE DATEN 53
ENTSORGUNG 55

Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung sorgfältig. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Mobilis-Fachhändler.

- Fahren Sie niemals, wenn Sie unter Einfluss von Alkohol oder Medikamenten stehen, die Ihre Fahrtüchtigkeit beeinflussen können.
- Mit dem Fahrzeug darf nur eine Person befördert werden.
- Die maximale Zuladung beträgt 226 kg.
- Stellen Sie den Schlüssel des Hauptschalters in die „OFF-Position“, bevor Sie auf das Fahrzeug steigen oder das Fahrzeug verlassen.
- Ziehen Sie den Schlüssel des Hauptschalters ab, wenn Sie das Elektromobil unbeaufsichtigt lassen.
- Fahren Sie immer vorsichtig und achten Sie auf andere Verkehrsteilnehmer.
- Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie auf öffentlichen Straßen fahren. Benutzen Sie zur Überquerung möglichst ausgewiesene Fußgängerüberwege.
- Beachten Sie die Hinweise zum Befahren von Steigungen und vermeiden Sie es, an Steigungen zu wenden.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit beim Fahren durch Kurven.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Hindernisse zu überwinden haben oder abseits befestigter Wege fahren.
- Fahren Sie nicht bei Regen, Gewitter, Schnee oder Eis. Vermeiden Sie Fahrten in stehendem Wasser oder in salzhaltiger Umgebung.

- Benutzen Sie keine Mobiltelefone oder andere elektronische Geräte während der Fahrt.
- Achten Sie darauf, dass sich der Freilauf nicht in Position „N“ befindet, wenn das Elektromobil auf unebenem Untergrund steht.
- Lassen sie keine Kinder auf Ihrem Elektromobil spielen.

Beachten Sie die Straßenverkehrsordnung beim Befahren von öffentlichen Straßen.

Gesetzliche Bestimmungen

Auszug aus den gesetzlichen Bestimmungen für die Bundesrepublik Deutschland:

Für Elektromobile mit einer maximalen Höchstgeschwindigkeit von 15 Km/h ist kein Führerschein erforderlich.

Das Mindestalter für das Führen eines Kraftfahrzeugs, für das eine Fahrerlaubnis nicht erforderlich ist, beträgt generell 15 Jahre.

Dies gilt jedoch nicht für das Führen eines motorisierten Krankenfahrstuhls mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 10 km/h durch behinderte Menschen.

Elektromobile dürfen auf allen öffentlichen Gehwegen (Bürgersteig, Fußgängerzone, etc.) nur im Schritttempo also mit max. 6 km/h gefahren werden.

Fahrzeuge ohne aktive Beleuchtung dürfen nicht am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen.

Elektromobile mit einer maximalen Höchstgeschwindigkeit bis 6 km/h:

Elektrofahrzeuge, die eine maximale Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 6 km/h erreichen, sind i.d.R. ohne Zusatzkosten in der privaten Haftpflichtversicherung mitversichert. Hierzu muss ggf. ein entsprechender Antrag beim Haftpflichtversicherer gestellt werden. Der Abschluss einer separaten Haftpflichtversicherung ist bei diesen Elektromobilen nicht vorgeschrieben, generell aber empfehlenswert.

Elektromobile mit einer maximalen Höchstgeschwindigkeit bis 15 km/h:

Für diese Elektromobile wird laut Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) folgendes gefordert:

- Eine Betriebserlaubnis (kurz: BE) des Elektromobils, die durch eine Kfz-Zulassungsstelle ausgestellt wird.

  Die Betriebserlaubnis wird für jedes Elektromobil mit einer maximalen Höchstgeschwindigkeit von mehr als 6 km/h von Mobilis beantragt und liegt dem Elektromobil bei.

  Diese Betriebserlaubnis muss der Fahrer bei der Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr stets mit sich führen.

- Der Abschluss einer separaten Haftpflichtversicherung für Krankenfahrstühle.

  Zum Abschluss einer Haftpflichtversicherung müssen Sie sich mit Ihrer Betriebserlaubnis an Ihre Versicherung wenden. Sie erhalten dort ein Versicherungskennzeichen (umgangssprachlich auch als „Mofa-Kennzeichen“ bekannt), das Sie an der Rückseite Ihres Elektromobils installieren müssen.

  Den Versicherungsnachweis muss der Fahrer bei der Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr stets mit sich führen.

  Die Haftpflichtversicherung muss jährlich zum 1. März erneuert werden. Bitte klären Sie die Details hierzu mit Ihrem Versicherer.

- Das Elektromobil muss mit einer Heckmarkierungstafel (Warndreieck) nach ECE-R69 an der Rückenlehne des Sitzes versehen sein.

  Dieses Warndreieck wird für jedes Elektromobil mit einer maximalen Höchstgeschwindigkeit von mehr als 6 km/h von Mobilis installiert.

Jede Änderung, die Sie an einem zugelassenen Elektromobil vornehmen, führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.

Wo befindet sich was?

Bevor Sie Ihre erste Fahrt mit Ihrem Elektromobil unternehmen, sollten Sie sich mit allen Funktionen vertraut machen. Nehmen Sie sich Zeit, probieren und testen Sie alle Bedienelemente in Ruhe, bevor Sie zu Ihrer ersten Fahrt aufbrechen.

1 - Kapitänssitz
2 - Kopfstütze
3 - Einstellbare Armlehne
4 - Rückenlehnen-verstellung
5 - Kipphebel zum Schwenken des Sitzes
6 - Kipphebel zur Längsverstellung der Sitzfläche
7 - Deltagriff
8 - Hebel zur Lenksäulenverstellung
9 - Rückspiegel
10 - Handbremshebel
11 - Frontscheinwerfer
12 - Blinker
13 - Stoßfänger

14 - Rückentasche
15 - Freilaufhebel
16 - Blinker
17 - Anti-Kipp-Rollen

Das Cockpit

Bedienelemente:

b - Warnblinklicht
c - Anzeigemodus wählen
d - Hupe
e - Blinker links
f - Blinker rechts
g - Licht
h - Geschwindigkeitsvorwahl
i - maximale Geschwindigkeit reduzieren
j - maximale Geschwindigkeit erhöhen

Anzeigen:

a - LCD-Display
k - Anzeige „Blinker links“
l - Anzeige „Blinker rechts“
m - Anzeige „Hohe Geschwindigkeit“
n - Anzeige „Licht eingeschaltet“
o - Anzeige „Scooter eingeschaltet“

Einstellungen des Elektromobils

Einstellung des Sitzes

Zur Einstellung der optimalen Sitz- und Fahrposition nehmen Sie auf Ihrem Elektromobil Platz. Der Sitz Ihres M94 bietet umfangreiche Einstellungsmöglichkeiten.

1 - Rückenlehne
2 - Kopfstütze
3 - Höhenverstellung des Sitzes
4 - Hebel zur Neigungsverstellung der Rückenlehne
5 - Kipphebel zur Längsverstellung der Sitzfläche
6 - Armlehne
9 - Neigungsverstellung der Armlehne
10 - Kipphebel zum Schwenken des Sitzes

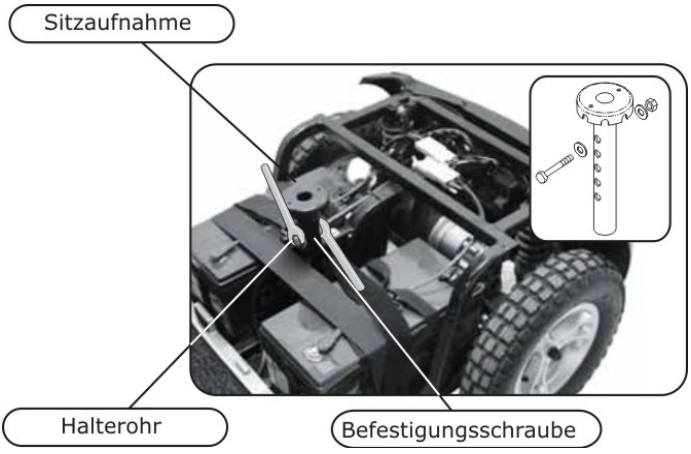
Einstellung der Sitzhöhe

Die Höhe des Sitzes ist einstellbar. Bitte stellen Sie vor der ersten Fahrt die Sitzhöhe auf Ihre Körpergröße und Beinlänge ein.

Für die Einstellung der Sitzhöhe benötigen Sie zwei 19 mm Maulschlüssel, die nicht im Lieferumfang Ihres Elektromobils enthalten sind. Bitte nehmen Sie Einstellung der Sitzhöhe nur dann selber vor, wenn Sie sich sicher sind, dass Sie die nachstehend beschriebenen Arbeiten sicher durchführen können. Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Mobilis-Fachhändler.

Die Sitzhöhe ist optimal eingestellt, wenn Ihre Füße einen festen Halt auf der Bodenplatte Ihres Elektromobils haben und die Oberschenkel dabei aber nur leicht auf der Sitzvorderkante aufliegen, so dass die Blutzirkulation nicht beeinträchtigt wird.

Wenn Sie die Sitzhöhe verändern möchten, muss zunächst der Sitz vom Fahrzeug genommen werden. Lösen Sie den Kipphebel der Ihnen das Schwenken des Sitzes ermöglicht. Wenn der Sitz frei drehbar ist, kann er auch nach oben von der Aufnahme abgezogen werden. Entfernen Sie anschließend die hintere Verkleidung. Diese ist nur durch Klettbändern an dem Rahmen des Elektromobils befestigt und kann ohne Werkzeug nach oben abgezogen werden.



Wenn der Sitz und die Verkleidung abgenommen sind, müssen Sie mit einem 19 mm Maul- oder Ringschlüssel die Mutter der Befestigungsschraube lösen und die Schraube herausziehen. Das Sitzaufnahme-Rohr kann nun in dem Halte-Rohr nach oben und unten bewegt werden. Der Sitz lässt sich in 5 verschiedene Höhen einstellen. Standardmäßig befindet sich der Sitz in der mittleren Höhe. Schieben Sie an der gewünschten Position die Schraube durch die Bohrungen in dem Halte- und dem Sitzaufnahme-Rohr und ziehen Sie die Mutter wieder fest an. Achten Sie beim Montieren der Schraube darauf, dass sich alle Unterlegscheiben wieder an der korrekten Position befinden. Anschließend muss die Verkleidung montiert und der Sitz wieder in die Aufnahme gesteckt und arretiert werden.

Neigung der Rückenlehne

Sie können die Neigung der Rückenlehne ganz einfach in eine für Sie bequeme Stellung bringen. Hierfür befindet sich auf der linken Seite des Sitzes ein Hebel.

Wenn Sie den Hebel nach oben ziehen, lässt sich die Lehne des Sitzes stufenlos nach vorne und hinten bewegen.

Lehnen Sie sich nicht mit Ihrem gesamten Körpergewicht an, während Sie die Lehne verstellen, damit die Rückenlehne nicht ruckartig nach hinten klappt.

Wenn Sie die bequemste Einstellung gefunden haben, lassen Sie den Hebel los. Die Lehne ist nun arretiert.

Abstand zwischen Sitz und Lenksäule

Der Sitz bietet auch die Möglichkeit, den Abstand zwischen Sitz und Lenksäule zu variieren. Hierzu müssen Sie den Kipphebel, der sich vorne rechts unter der Sitzfläche befindet, nach oben ziehen. In gezogenem Zustand lässt sich der gesamte Sitz nach vorne und hinten schieben. Lassen Sie den Kipphebel wieder los, wenn Sie den richtigen Abstand gefunden haben.

Neigung der Armlehne

Sie können die Neigung der Armlehnen in zwei Positionen einstellen, um den optimalen Auflagewinkel für Sie zu finden.

Wenn Sie den Hebel der Armlehnenverstellung nach unten klappen, arretiert sich die Armlehne in der unteren Position. Stellen Sie ihn nach oben, arretiert er sich in der oberen Position.

Klappen Sie die Armlehne immer nach oben, wenn Sie in den Sitz ein- oder aussteigen.

Hängen Sie keine schweren Sachen an die Armlehnen.

Schwenken des Sitzes

Der Sitz Ihres Elektromobils lässt sich beliebig weit um die Aufnahmeachse drehen. Diese erleichtert Ihnen das Auf- und Absteigen.

Wenn Sie den Sitz drehen möchten, müssen Sie den Kipphebel, der sich vorne links neben der Sitzfläche befindet nach oben ziehen. Nun ist der Sitz nach links und rechts um 360° frei drehbar.

Wenn Sie den Kipphebel loslassen, können Sie den Sitz weiterhin drehen. Er rastet aber automatisch bei erreichen der nächsten 45°-Rasterstellung ein.

Achten Sie darauf, dass der Sitz wieder in die Fahrtrichtung gedreht und dort arretiert ist, bevor Sie losfahren.

Einstellung der Lenksäule

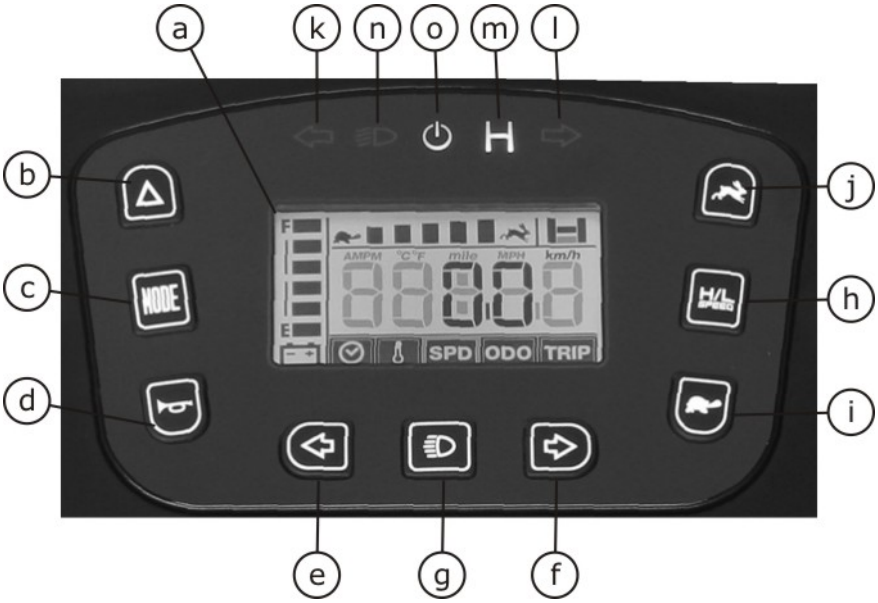
Die Neigung der Lenksäule lässt sich zwischen der oberen und unteren Maximalposition stufenlos neigen und an die gewünschte Fahrposition anpassen.

Unterhalb des Cockpits befindet sich an der Lenksäule ein Kipphebel. Wenn Sie diesen nach unten drücken, können Sie die Lenksäule nach vorne und hinten bewegen. Die Klemmung rastet automatisch ein, wenn Sie den Kipphebel loslassen.

Verstellen Sie die Neigung der Lenksäule immer nur im Stillstand, niemals bei der Fahrt.

Das Cockpit

Der M94 ist mit einem fortschrittlichen Bedienpanel mit LCD-Display und vielen nützlichen Funktionen ausgerüstet.



Bedienelemente:

b - Warnblinklicht
c - Anzeigemodus wählen
d - Hupe
e - Blinker links
f - Blinker rechts
g - Licht
h - Geschwindigkeitsvorwahl
i - maximale Geschwindigkeit reduzieren
j - maximale Geschwindigkeit erhöhen

Anzeigen:

a - LCD-Display
k - Anzeige „Blinker links“
l - Anzeige „Blinker rechts“
m - Anzeige „Hohe Geschwindigkeit“
n - Anzeige „Licht eingeschaltet“
o - Anzeige „Scooter eingeschaltet“

Hauptschalter

Der Hauptschalter zum Ein- und Ausschalten befindet sich rechts unterhalb des Cockpits. Um das Elektromobil einzuschalten, stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn in die senkrechte Stellung („ON-Position“). Die Batteriestandsanzeige leuchtet auf und das Elektromobil ist fahrbereit.

Um es wieder auszuschalten, müssen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die „OFF-Position“ drehen. Ziehen Sie den Schlüssel ab, wenn Sie Ihr Elektromobil an einem unbeaufsichtigten Ort abstellen möchten.

Sie dürfen das Elektromobil während der Fahrt nicht ausschalten. Einerseits besteht eine Gefahr für Sie, da die Elektromagnetbremse sofort wirksam wird, andererseits kann es durch die unnötige Belastung zu einer Beschädigung der Kontrolleinheit des Elektromobils kommen.

Funktionen der Bedientaster

Anzeigemodus wählen

Über den Taster [MODE] können Sie zwischen den unterschiedlichen Anzeigearten des Displays wechseln. Mit jedem Tastendruck wechselt das Display nacheinander zwischen folgenden Anzeigefunktionen:
- Uhrzeit
- Temperatur
- Aktuelle Geschwindigkeit
- Gesamtkilometer
- Tageskilometer

Der aktuell ausgewählte Modus wird in der unteren Displayanzeige mit einer hellen Umrandung dargestellt.

Beispiel:

Aktuell ist die Geschwindigkeitsanzeige [SPD] ausgewählt.

Blinker

Über diese Taster schalten Sie die Blinker (wahlweise rechts oder links) Ihres Elektromobils ein. Wenn ein Blinker eingeschaltet ist, wird Ihnen dieses über die Kontrollanzeige (k) oder (l) angezeigt. Außerdem ertönt ein Warnsignal.
Ein erneutes Drücken des Tasters schaltet den Blinker wieder aus.
Nach 30 Sekunden werden die Blinker automatisch ausgechaltet.

Licht

Über diesen Taster schalten Sie die Beleuchtung Ihres Elektromobils ein. Wenn die Beleuchtung eingeschaltet ist, wird Ihnen dieses über die Kontrollanzeige (n) angezeigt.
Ein erneutes Drücken des Tasters schaltet das Licht wieder aus.

Warnblinklicht

Über diesen Taster schalten Sie das Warnblinklicht Ihres Elektromobils ein.
Wenn das Warnblinklicht eingeschaltet ist, wird Ihnen dieses über die Kontrollanzeige (k) und (l) angezeigt. Außerdem ertönt ein Warnsignal.
Ein erneutes Drücken des Tasters schaltet den Warnblinker wieder aus.

Sie können das Warnblinklicht nur einschalten, wenn der Scooter EIN geschaltet ist. Schalten Sie ihn allerdings AUS, während das Warnblinklicht eingeschaltet ist, blinkt es auch anschließend weiter.

Die Warnblinklicht-Funktion ist nicht verfügbar, während der Scooter geladen wird.

High-Low-Schalter

Über den High-Low-Schalter können Sie die maximale Geschwindigkeit Ihres Elektromobils um 50% reduzieren.
Die Reduzierung der maximalen Geschwindigkeit ist aus Sicherheitgründen, beispielsweise beim Fahren in belebten Fußgängerzonen, oder engen Räumen dringend zu empfehlen.

Die aktuelle Geschwindigkeit-Vorwahl wird Ihnen oben rechts im Display angezeigt.

H=hohe Geschwidigkeit L=niedrige Geschwindigkeit

Über die Tater und können Sie bei Bedarf auch eine noch feinere Geschwindigkeitsreduzierung einstellen.

	H	L
	20%	10%
	40%	20%
	60%	30%
	80%	40%
	100%	50%

Je nach gewählter Einstellung entsprechend der oben stehenden Tabelle können Sie die Maximalgeschwindigkeit Ihres Scooters auf bis zu 10% redzieren.

Beschreibung der Betriebsarten

Uhrzeit

Betätigen Sie den Taster MODE, bis Sie sich im Uhrzeit-Modus befinden.

Wenn Sie den Uhrzeit-Modus ausgewählt haben, sehen Sie folgende Anzeige:

Die Uhr ist mit einer 12-Stunden-Anzeige ausgerüstet. Über den zusätzlichen Hinweis [AM] bzw. [PM] wird Ihnen angezeit, ob die aktuelle Uhrzeit vor oder nach 12 Uhr Mittag ist.
AM = Uhrzeit ist vor 12 Uhr Mittag
PM = Uhrzeit ist nach 12 Uhr Mittag

<u>Einstellen der Uhrzeit:</u>

Drücken Sie die Taster und gleichzeitig für 3 Sekunden.

Nun blinkt die Stundenanzeige.
Drücken Sie um die Stunden zu verringern bzw um die Stunden zu erhöhen.
Betätigen Sie den Taster MODE, wenn Sie die Einstellung der Stunden abgeschlossen haben. Nun blinkt die Minutenanzeige.

Drücken Sie um die Minuten zu verringern bzw. um die Minuten zu erhöhen.

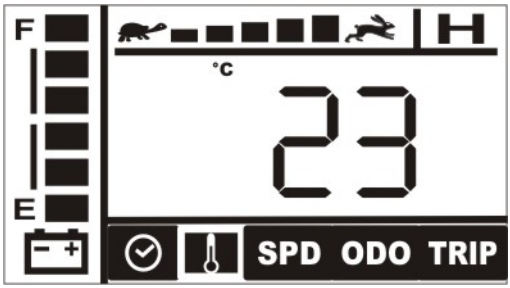
Wenn Sie die Einstellungen beenden möchten, betätigen Sie entweder für 15 Sekunden keine Taste oder den Taster .

Beim Erhöhen oder Verringern der Zahlen können Sie mit jedem Tastendruck die Zahlen erhöhen bzw. reduzieren. Sie können aber auch den Taster gedrückt halten. Nun erhöht bzw. verringert sich die Zahl automatisch alle 2 Sekunden. Lassen Sie den Taster los, wenn die gewünschte Einstellung erreicht ist.

Temperatur

Betätigen Sie den Taster , bis Sie sich im Temperatur-Modus befinden.

Wenn Sie den Temperatur-Modus ausgewählt haben, sehen Sie folgende Anzeige:



Das Display zeigt die aktuelle Temperatur mit einer Genauigkeit von ± 2 °C.

Geschwindigkeit

Betätigen Sie den Taster MODE, bis Sie sich im Geschwindigkeits-Modus befinden.

Wenn Sie den Geschwindigkeits-Modus ausgewählt haben, sehen Sie folgende Anzeige:

Die Anzeige zeigt Ihnen die aktuelle Fahrtgeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde an.

Gesamtkilometer-Anzeige

Betätigen Sie den Taster MODE, bis Sie sich im Gesamtkilometer-Modus befinden.

Wenn Sie die Gesamtkilometer-Anzeige ausgewählt haben, sehen Sie folgende Anzeige:

Die Gesamtkilometer-Anzeige hat einen Anzeigebereich von 0 – 9.999 Kilometer. Anschließend springt die Anzeige automatisch zurück auf 0.

Die Gesamtkilometerzahl kann von Ihnen als Fahrer nicht zurückgesetzt werden.

Tageskilometer-Anzeige

Betätigen Sie den Taster MODE, bis Sie sich im Tageskilometer-Modus befinden.

Wenn Sie die Tageskilometer-Anzeige ausgewählt haben, sehen Sie folgende Anzeige:

Die Tageskilometer-Anzeige hat einen Anzeigebereich von 0,0 – 999,9 Kilometer. Anschließend bleibt die Anzeige bei 999,9 stehen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Tageskilometeranzeige zurücksetzen:

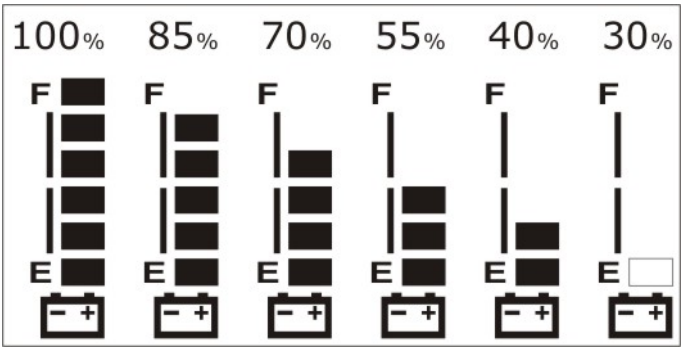
Drücken Sie die Taster und gleichzeitig für 3 Sekunden.

Nun blinkt die Tageskilometer-Anzeige [TRIP].

Drücken Sie den Taster MODE für 3 Sekunden und die Anzeige springt zurück auf 0,0.

Batteriestandsanzeige

Die Batteriestandsanzeige informiert Sie über die aktuelle Lademenge der Batterien. Die Anzeige ist in 6 Sektoren aufgeteilt.

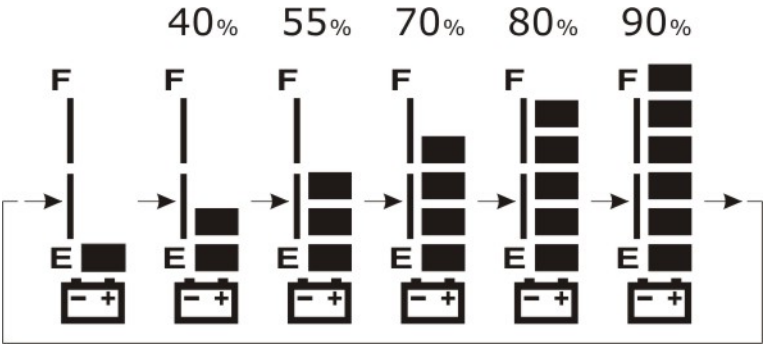


Sie zeigen ungefähr die noch verfügbare Kapazität der Batterien in Prozent an.

Wenn nur noch eine Restkapazität von 30% erreicht ist, blinkt das untere Segment der Batteriestandsanzeige. Außerdem ertönt ein Warnsignal. Laden Sie nun die Batterien so schnell wie möglich auf.

Batterieladeanzeige

Die Batteriesladeanzeige informiert Sie über den aktuelle Ladestand während Sie die Batterien Ihres Elektromobils aufladen. Die Anzeige ist in 6 Sektoren aufgeteilt.



Während des Ladevorgangs steigt die Segmentanzeige stetig an, wobei die Anzahl der gezeigten Segmente den aktuell erreichten Ladestand wiedergibt.

Erst wenn alle 6 Segmente dauerhaft angezeigt werden, ist der Ladevorgang abgeschlossen.

Die LCD-Anzeige kann unter Umständen von der Anzeige an dem Ladegerät abweichen. Richten Sie sich in diesem Fall immer nach der Anzeige des Ladegeräts und beenden Sie den Ladevorgang erst, wenn die Anzeige am Ladegerät den Ladevorgang als abgeschlossen anzeigt.

Während des Ladevorgangs ist die Beleuchtung des LCD-Displays aus. Drücken Sie einen der Tasten auf dem Bedienfeld und die Beleuchtung wird für 5 Sekunden eingeschaltet.

Fahren mit dem Elektromobil

Nachdem Sie Ihre Sitzposition optimal eingestellt und die einzelnen Funktionen des Cockpits und des Elektromobils kennen gelernt haben, können Sie nun Ihre erste Fahrt beginnen. Dazu ist es ratsam, sich mit den Fahreigenschaften des Mobils auf einem ausreichend großen und verkehrsfreien Gelände vertraut zu machen.

Überprüfen Sie zunächst folgende Punkte:

- Befindet sich der Freilaufhebel auf Stellung „D“?
- Ist der Hebel für die Einstellung der Lenksäule arretiert?
- Befindet sich der Klemmhebel, der das Schwenken des Sitzes ermöglicht, in der vorderen Position und ist er dort arretiert?
- Sind die Batterien für die zurückzulegende Strecke ausreichend aufgeladen?
- Ist die Beleuchtungsanlage sowie die Blinker voll funktionstüchtig?

Überprüfen Sie diese Punkte nicht nur vor der ersten, sondern vor jeder Fahrt, die Sie unternehmen möchten.

Aufsteigen

Stellen Sie sicher, dass sich der Hauptschalter in der Position „OFF“ befindet. Das Aufsteigen auf den Sitz können Sie sich erleichtern, indem Sie die Armlehnen hochklappen und den Sitz zu sich drehen. Wenn Sie den Sitz drehen möchten, müssen Sie den Kipphebel, der sich vorne links unterhalb der Sitzfläche befindet, nach oben ziehen, bis er einrastet. Nun ist der Sitz frei drehbar. Setzen Sie sich auf den Sitz, drehen Sie ihn so, dass Sie in Fahrtrichtung gucken und arretieren Sie die Drehvorrichtung in dieser Position.

Fahren

Drehen Sie den Schlüssel auf die „ON-Position“. Nun ist Ihr Elektromobil fahrbereit.

vorwärts rückwärts

Vorwärts fahren: Drücken Sie den rechten Pendelschalter langsam mit dem Daumen nach vorne.

Rückwärts fahren: Ziehen Sie den rechten Pendelschalter langsam zu sich heran.

Mit dem Pendelschalter können Sie ebenfalls die Geschwindigkeit des Elektromobils steuern. Je weiter Sie den Schalter drücken bzw. ziehen, desto höher wird die Geschwindigkeit.

Das Elektromobil fährt los und erreicht nach kurzer Zeit seine Höchstgeschwindigkeit. Wenn Sie noch ungeübt oder unsicher sind oder es die Verkehrsituation erfordert, können Sie die Höchstgeschwindigkeit auch über den Geschwindigkeitsregler begrenzen.

Um das Elektromobil anzuhalten, müssen Sie nur den Pendelschalter loslassen. Die Bremse wird automatisch aktiviert und das Mobil hält an. Zusätzlich zu der Motorbremse ist das Fahrzeug mit einer Handbremse ausgerüstet. Diese befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Benutzen Sie die Handbremse, wenn Sie die Bremswirkung der Motorbremse unterstützen wollen.

Besondere Aufmerksamkeit erfordert das Rückwärtsfahren. Bringen Sie das Fahrzeug zunächst vollständig zum Stillstand. Achten Sie darauf, dass sich hinter Ihnen keine Personen befinden, die Sie verletzen oder Gegenstände, die Sie beschädigen könnten. Es empfiehlt sich immer, den Geschwindigkeitsregler auf die langsamste Stellung zu drehen. Sollten Sie unsicher oder die Situation unübersichtlich sein, lassen Sie sich von jemandem einweisen.

Kurven werden gefahren, indem Sie den Lenker in die gewünschte Fahrtrichtung drehen. Ihr Elektromobil ist zusätzlich mit einer automatischen Geschwindigkeitsreduzierung beim Fahren von Kurven ausgerüstet. Je weiter Sie den Lenker einschlagen, desto mehr wird die Geschwindigkeit reduziert.

Trotzdem sollten Sie vor dem Fahren von Kurven die Geschwindigkeit immer auf ein angemessenes Maß reduzieren und in ausreichendem Abstand an Hindernissen vorbeifahren.

Absteigen

Bringen Sie das Elektromobil zunächst vollständig zum Stillstand. Stellen Sie sicher, dass sich der Hauptschalter in der Position „OFF“ befindet. Das Absteigen von dem Sitz können Sie sich erleichtern, indem Sie die Armlehnen hochklappen und den Sitz seitwärts drehen.

Arretieren Sie den Sitz in dieser Position, bevor Sie von dem Elektromobil steigen. Ziehen Sie den Schlüssel ab, wenn Sie Ihr Elektromobil an einem unbeaufsichtigten Ort abstellen möchten.

Stromsparfunktion

Ihr Elektromobil ist mit einer automatischen Stromsparfunktion ausgestattet, um die Lebensdauer der Batterien zu verlängern. Sollten Sie versehentlich den Zündschlüssel für mehrere Minuten in Stellung „ON“ belassen ohne das Gerät zu benutzen, schaltet sich die Elektronik Ihres Elektromobils automatisch ab.

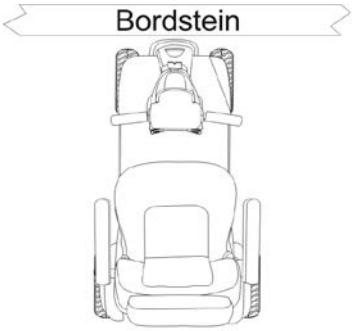
Sollte die automatische Stromsparfunktion einmal aktiviert worden sein, müssen Sie den Zündschlüssel zunächst in die Stellung „OFF“ und anschließend wieder in die Stellung „ON“ drehen um wieder zu dem normalen Fahrtbetrieb zurückzukehren.

Fahren in besonderen Situationen

Überwinden von Bordsteinkanten und Rampen

Wenn Sie einen Bürgersteig hinauf oder hinunter fahren möchten, empfiehlt es sich, immer eine Bordsteinabsenkung zu benutzen. Diese erleichtert Ihnen das Überwinden der Bordsteinkante.
Sollte einmal keine Absenkung erreichbar sein, müssen Sie mit äußerster Vorsicht vorgehen. Der Bordstein darf eine Höhe von 6 cm nicht überschreiten. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Elektromobils.

Sie müssen die Bordsteinkante immer in einem Winkel von 90° anfahren, so dass das Gerät nicht zur Seite kippen oder der Rahmen des Fahrzeuges auf der Bordsteinkante aufsetzen kann.



Richtig

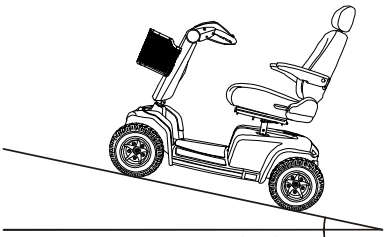
Falsch

Die gleiche Vorgehensweise gilt auch beim Befahren von Rampen. Reduzieren Sie immer die Geschwindigkeit auf ein angemessenes Maß, fahren Sie die Rampe immer mittig und in einem Winkel von 90° an und achten Sie darauf, dass sich alle Räder sicher auf der Rampe befinden.

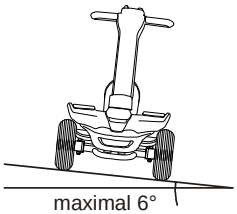
Sollte Ihnen die Fahrsituation unsicher erscheinen, können Sie den Pendelschalter jederzeit loslassen. Das Fahrzeug hält über die Motorbremse auch an Steigungen und Gefällestrecken zuverlässig an. Die Bremswirkung kann zusätzlich über die Handbremse verstärkt werden.

Fahren an Steigungen

Die Bauweise und Motorisierung Ihres Fahrzeuges ermöglicht es Ihnen, auch an Steigungen zu fahren. Dabei ist zu beachten, dass die Fahrsicherheit immer an erster Stelle stehen muss. Versuchen Sie niemals Steigungen zu überwinden, die steiler als 12° sind.



Die seitliche Schräglage Ihres Fahrzeugs darf maximal 6° betragen.



Wenn Sie diese Angaben nicht beachten und das Fahrzeug größeren Schräglagen aussetzen, kann es instabil werden, im schlimmsten Fall sogar umkippen.

Beim Befahren von Steigungen müssen Sie immer die Geschwindigkeit auf ein angemessenes Maß reduzieren.

Die angegebene maximale Steigung und seitliche Neigung kann sich in Abhängigkeit vom Fahrergewicht, der Zuladung und ggf. montiertem Zubehör verringern.

Sollte Ihnen die Fahrsituation unsicher erscheinen, können Sie den Pendelschalter jederzeit loslassen. Das Fahrzeug hält über die Motorbremse auch an Steigungen und Gefällestrecken zuverlässig an. Die Bremswirkung kann zusätzlich über die Handbremse verstärkt werden.

Fahren in unwegsamen Gelände

Ihr Elektromobil ist durchaus für eine Fahrt abseits befestigter Wege ausgelegt. Die Bodenfreiheit, die Motorleistung sowie die Bereifung ermöglichen Ihnen auch eine sichere Fahrt auf Rasen, Schotter- oder Waldwegen. Bedenken Sie auch hier, dass die Fahrsicherheit immer an erster Stelle stehen muss. Vermeiden Sie daher das Befahren von nicht einschätzbarem Gelände wie z.B. losem Schotter, Sand, ungemähten Wiesen und direkten Walddurchfahrten.

Wasserdurchfahrten sind besonders gefährlich. Häufig kann die tatsächliche Wassertiefe von außen nicht eingeschätzt werden. Eindringendes Wasser zerstört die Elektronik Ihres Elektromobils. Wasserdurchfahrten sollten deshalb immer vermieden werden.

Bei Fahrten in unwegsamen Gelände müssen Sie die Geschwindigkeit immer auf ein angemessenes Maß reduzieren. Sollte Ihnen die Fahrsituation unsicher erscheinen, können Sie den Pendelschalter jederzeit loslassen. Das Fahrzeug hält über die Motorbremse auch an Steigungen und Gefällestrecken zuverlässig an. Die Bremswirkung kann zusätzlich über die Handbremse verstärkt werden.

Freilauf

Die Hinterräder des Elektromobils sind normalerweise über eine automatische Motorbremse (Elektromagnetbremse) blockiert, unabhängig davon, ob das Mobil ein- oder ausgeschaltet ist. Wenn Sie das Elektromobil dennoch schieben möchten, müssen Sie zunächst den Freilauf einschalten.

Position D (fahren) Position N (schieben)

Der Freilauf wird über den Hebel, der sich hinten rechts unter dem Sitz befindet, eingeschaltet. Wenn Sie den Hebel betätigen wollen, müssen Sie zunächst den roten Arrettierknopf drücken. Nun können Sie den Hebel bewegen. Bringen Sie den Hebel in die Position „N“. Nun ist die Motorbremse mechanisch gelöst und das Elektromobil lässt sich leicht schieben.

Wenn der Freilauf eingeschaltet ist, kann das Elektromobil nicht mehr über die Pendelschalter gefahren werden. Bei eingeschalteter Steuerung blinkt die Diagnose-Anzeige wiederholend 5 mal hintereinander. Das LCD-Display zeigt die Meldung [Err 5].

Sie können den Freilauf wieder ausschalten, indem Sie den Hebel in die Position „D“ zurückschieben.

Setzen Sie sich niemals auf Ihr Elektromobil, wenn der Freilauf eingeschaltet ist.

Stellen Sie das Mobil nicht an einer abschüssigen Fläche ab, auf der es von selbst wegrollen kann.

Zur Vermeidung von Unfällen stellen Sie jedes Mal sicher, dass der Freilauf ausgeschaltet ist (Stellung D), bevor Sie sich auf das Fahrzeug setzen.

Batterie

Allgemeine Informationen zu den Batterien

Die beiden Batterien Ihres Elektromobils sind allseitig geschlossen und wartungsfrei. Für die Aufladung der Batterien darf nur das mitgelieferte vollautomatische Ladegerät verwendet werden. Es ist speziell auf die eingebauten Batterien abgestimmt und schaltet sich bei geladenen Batterien selbsttätig ab. Ein Überladen der Batterien ist somit nicht möglich.

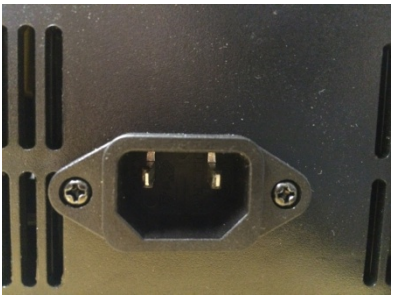
Laden Sie die Batterien auch dann regelmäßig, wenn Sie Ihr Elektromobil zeitweilig nicht benutzen - mindestens jedoch einmal pro Woche. Laden Sie die Batterien häufiger, wenn Sie Ihr Elektromobil regelmäßig benutzen. Laden Sie die Batterien nach jeder Fahrt von mehr als 3 Kilometern.

Wenn Sie das Mobil längere Zeit (mehr als einen Monat) nicht benutzen wollen, laden Sie vorher die Batterien komplett auf. Bevor Sie anschließend das Fahrzeug erneut in Betrieb nehmen, laden Sie die Batterien erneut.

Die Batterien erreichen ihre volle Leistung erst nachdem sie einige Male benutzt und aufgeladen wurden.

Aufladen der Batterien

Zum Aufladen der Batterien gehen Sie wie folgt vor. Halten Sie sich dabei genau an den vorgeschriebenen Ablauf. Nicht Beachtung der Anweisungen kann zu einer dauerhaften Beschädigung der Batterien führen.



Anschlussbuchse Netzkabel

Kontroll-LED´s Oberseite

LED-Anzeigen:

1. Power LED-Anzeige:
   Leuchtet rot: Eine Stromverbindung ist hergestellt
   Sollte die Power LED während des Ladevorgangs blinken, bedeutet dies, dass das Ladegerät den Ladevorgang nicht richtig durchführen kann und in den Sicherheitsmodus geschaltet hat. In diesem Fall unterbrechen Sie die Stromverbindung und starten den Ladevorgang, nachdem alle LED-Anzeigen erloschen sind, neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie bitte einen Mobilis-Fachhändler.
2. Lade- (Charge-) LED:
   Leuchtet rot: Keine Verbindung zum Elektromobil.
   Leuchtet orange: Ladevorgang läuft.
   Leuchtet grün: Elektromobil ist vollständig geladen.

Das Batterie-Ladegerät darf ausschließlich in geschlossenen, trockenen Räumen und nur für das Elektromobil M94 verwendet werden. Eine Benutzung im Freien ist nicht gestattet.

- Klappen Sie die Abdeckung der Ladebuchse, die sich an der linken Seite unter der Instrumententafel befindet, hoch und stecken Sie den Stecker des Ladekabels mit der schmalen Nase nach unten und mit der breiten Nase nach oben in die Buchse und drehen Sie den Stecker im Uhrzeigersinn bis dieser hörbar eingerastet ist (ca. 1/8 Drehung).
- Überprüfen Sie, dass Ihre Ausgangsleistung Ihres Stromnetzes der Eingangsleistung des Ladegerätes entspricht (100-240V).
- Stecken Sie das Netzkabel in eine Steckdose.
- Die rote Power-LED leuchtet.
- Die Charge-LED leuchtet während des Ladevorgangs orange und der Lüfter im inneren des Ladegerätes ist in Betrieb.
- Lassen Sie das Ladegerät so lange angeschlossen, bis der Ladevorgang abgeschlossen ist.
- Nach abgeschlossener Ladung leuchtet die Charge-LED grün.
- Trennen Sie den Netzstecker von der Stromversorgung.
- Ziehen Sie die silberne Verriegelung des Ladesteckers zu sich hin und drehen den Ladestecker leicht gegen den Uhrzeigersinn, bis Sie dienen raus ziehen können.

Sollte zu Beginn oder während des Ladevorgangs eine Störung auftreten, kontrollieren Sie bitte zunächst folgende Punkte:

- Steckt der Ladestecker korrekt in der Ladebuchse
- Ist die Sicherung in Ordnung
- Ist das Elektromobil ausgeschaltet (Hauptschalter in „OFF-Position“)

Die benötigte Ladezeit hängt von verschiedenen Faktoren ab und kann deshalb unterschiedlich lange dauern. Eine völlige Aufladung der Batterien kann durchaus 8 - 14 Stunden in Anspruch nehmen. Ein Überladen der Batterien ist nicht möglich, da sich das Ladegerät automatisch bei vollständiger Ladung ausschaltet.

Sollten Sie Fragen zum Laden der Batterien haben, wenden Sie sich bitte an Ihrem Mobilis-Fachhändler.

Austauschen der Batterien

Die Antriebsbatterien Ihres Elektromobils werden durch den täglichen Einsatz stark beansprucht und können nur dann ihre Aufgabe erfüllen, wenn sie gepflegt und regelmäßig geladen werden. Darüber hinaus unterliegen die Batterien aber auch einem normalen Alterungsprozess.

Sollten Ihre Batterien, trotz sachgemäßer und regelmäßiger Ladung, einmal nicht mehr die volle Leistung abgeben, sind die Batterien zu erneuern.

Bitte beachten Sie dabei:

- Es dürfen nur geschlossene Batterien verwendet werden.
- Erneuern Sie immer beide Batterien.
- Die Verwendung von Batterien mit unterschiedlicher Kapazität ist nicht zulässig.
- Vor der ersten Fahrt mit neuen Batterien müssen diese komplett geladen werden.

Lassen Sie den Austausch Ihrer Batterien durch einen Mobilis-Fachhändler durchführen. Dieser kennt sich am Besten damit aus und sorgt außerdem für eine fachgerechte Entsorgung der alten Batterien.

Fahrzeuge mit Betriebserlaubnis

Das Elektromobil M94 hat eine Höchstgeschwindigkeit von 15 km/h. Wenn Sie ein Fahrzeug mit einer Höchstgeschwindigkeit von mehr als 6 km/h besitzen, müssen Sie beachten, dass für die Benutzung des Fahrzeuges auf öffentlichen Wegen eine Betriebserlaubnis sowie ein Versicherungsnachweis und ein Versicherungskennzeichen benötigt wird.

Diese Fahrzeuge müssen entsprechend der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung einige besondere Einrichtungen haben. Insbesondere ist hier das Warnschild für langsam fahrende Fahrzeuge zu erwähnen. Dieses befindet sich an der Rückseite des Sitzes und darf nicht entfernt werden. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Mobilis-Fachhändler.

Das Versicherungskennzeichen, das Sie mit Ihrem Versicherungsnachweis erhalten, muss an der dafür vorgesehenen Stelle an der hinteren Stoßstange montiert werden. Der Versicherungsnachweis muss jährlich erneuert, das Schild entsprechend jährlich gewechselt werden.

Sie müssen die Betriebserlaubnis und den Versicherungsnachweis bei jeder Fahrt auf öffentlichen Straßen oder Wegen mit sich führen.

Pflege und Wartung

Regelmäßige Pflege und Wartung ist wichtig. Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege führt zur Einschränkung der Haftung und der Gewährleistung.

Zum Werterhalt und zur Sicherheit Ihres Elektromobils sollten Sie die beschriebenen Pflege- und Wartungsarbeiten regelmäßig durchführen bzw. durchführen lassen.

Bitte verwenden Sie zur Reinigung des Fahrzeugs keinen Dampf- oder Wasserstrahl. Zum Schutz der elektrischen Komponenten muss es unter der Verkleidung immer trocken bleiben.

Wenn Sie Ihr Elektromobil häufig im Freien abstellen, empfehlen wir, eine Abdeckhaube zu verwenden, die das Fahrzeug vor witterungsbedingten Schäden schützen kann. Die Abdeckhaube ist über Ihren Mobilis-Fachhändler erhältlich.

Bitte beachten Sie, dass Sie als Fahrzeugführer für den funktionstüchtigen und betriebssicheren Zustand Ihres Elektromobils verantwortlich sind.

Verkleidungen

Reinigen Sie die Verkleidungen des Elektromobils mit handelsüblichen Kunststoff-Pflegemitteln. Größere Verschmutzungen können auch mit einem feuchten Schwamm oder einem Tuch beseitigt werden.

Sitz

Reinigen Sie den Sitz, die Rückenlehne sowie die Armlehnen mit etwas Seifenwasser. Vermeiden Sie den Einsatz von scharfen Reinigungsmitteln, die die Oberfläche der Polsterung beschädigen können.

Reifen

Überprüfen Sie regelmäßig den Druck der Reifen. Der Reifendruck hat einen großen Einfluss auf die Fahreigenschaften Ihres Elektromobils. Zu geringer Reifendruck reduziert die Leistung und die Reichweite des Fahrzeuges. Zu hoher Reifendruck wirkt sich nachteilig auf den Fahrkomfort aus. Der vorgeschriebene Reifendruck beträgt 2,4 - 2,6 bar. Dieses gilt gleichermaßen für die Vorder- und Hinterreifen.

Überschreiten Sie niemals den maximalen Luftdruck, der auf dem Mantel der Reifendecke angegeben ist.

Kontrollieren Sie auch die Reifendecken auf Verschleiß und Beschädigungen, die durch den Einfluss von Fremdkörpern entstanden sind. Tauschen Sie die Reifendecke aus, wenn diese nicht mehr in einwandfreiem Zustand ist.

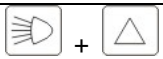
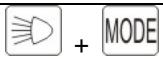
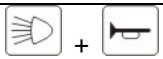
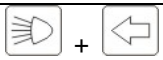
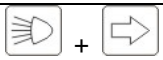
Lautstärke der Warntöne

Die Lautstärke der verschiedenen Warntöne können Sie nach Bedarf anpassen.

Gehen Sie dafür bitte wie folgt vor:

Schalten Sie den Hauptschalter auf OFF.

Die Anpassung erfolgt, in dem Sie eine der nachstehend aufgelisteten Tastenkombinationen für die gewünschte Funktion drücken.

Funktion	Tasten	Anzeige im Display
Warnblinklicht		SET 1
Rückwärtsfahrt		SET 2
Hupe		SET 3
Wartung 'Spannung niedrig'		SET 4
Blinklicht		SET 5

Anschließend schalten Sie den Hauptschalter auf ON während Sie die Tastenkombination gedrückt halten.

Nach einem kurzen Initialisierungsvorgang erscheint im Display die Anzeige [SET ...]. Nun können Sie die gewünschte Lautstärke einstellen.

Beim Einstellen der Lautstärke gilt: = lauter; = leiser. Folgende Lautstärken können gewählt werden:

Bitte beachten Sie, dass der Signalton für die Hupe nicht ausgeschaltet werden kann.

Schalten Sie den Hauptschalter auf OFF, wenn Sie die Einstellungen abgeschlossen haben.

Störungen und deren Ursachen

Ihr Elektromobil ist mit einem Selbst-Diagnose-System ausgerüstet. Diese überprüft das Elektromobil regelmäßig auf Störungen an der Steuerung.

Über die Diagnoseanzeige wird signalisiert, ob ein Fehler vorliegt. Sofern kein Fehler oder Problem vorliegt, leuchtet die Diagnoseanzeige permanent, wenn der Schlüssel in „ON-Position“ steht. Wenn das Diagnose-Element blinkt, liegt ein Problem vor. Zählen Sie, wie häufig das Anzeigeelement blinkt. Die Anzahl ist gleichzeitig die Fehlernummer, die nachfolgend beschrieben ist.

Anzahl	Display	Fehlermeldung auf dem Display	Problembeseitigung
1	Err 1	Die Batterien sind leer	Laden Sie die Batterien sofort auf.
2	Err 2	Die Spannung der Batterien ist zu gering, um das Fahrzeug zu benutzen	Laden Sie die Batterien auf und überprüfen Sie auch die Kabelverbindungen.
3	Err 3	Die Batteriespannung ist zu hoch	Überprüfen Sie die Kabelverbindungen. Setzen Sie sich mit Ihrem Mobilis-Fachhändler in Verbindung, um das Ladegerät überprüfen zu lassen.
4	Err 4	Kurzschluss im Motor	Setzen Sie sich mit Ihrem Mobilis-Fachhändler in Verbindung.
5	Err 5	Freilauf nicht in Stellung „D“	Überprüfen Sie, ob sich der Freilaufschalter in Stellung „D“ befindet. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Mobilis-Fachhändler in Verbindung.
6	Err 6	Fehlfunktion der Motorbremse	Setzen Sie sich mit Ihrem Mobilis-Fachhändler in Verbindung.
7	Err 7	Fehlfunktion der Motorbremse	Setzen Sie sich mit Ihrem Mobilis-Fachhändler in Verbindung.

Anzahl	Display	Fehlermeldung auf dem Display	Problembeseitigung
8	Err 8	Problem mit dem Motor	Setzen Sie sich mit Ihrem Mobilis-Fachhändler in Verbindung.
9	Err 9	Interner Steuerungsfehler	Setzen Sie sich mit Ihrem Mobilis-Fachhändler in Verbindung.

Falls Ihr Elektromobil einmal gar keine Betriebsbereitschaft zeigen sollte, überprüfen Sie bitte, ob sich der Hauptschalter in „ON-Position“ befindet. Überprüfen Sie auch die Ladung der Batterien und den korrekten Anschluss aller Steckverbindungen.

Gewährleistung

1. Umfang der Gewährleistung
Mobilis leistet Gewähr für eine dem jeweiligen Stand der Technik des Scooters entsprechenden Fehlerfreiheit während der Dauer von 24 Monaten ab Datum der Auslieferung von Mobilis.

Die Gewährleistungszeit beginnt mit dem Tage der Übergabe des Scooters an den Erstkäufer.

2. Inhalt der Gewährleistung
Mobilis erfüllt den Gewährleistungsanspruch nach seiner Wahl, entsprechend den technischen Erfordernissen durch Instandsetzung des Scooters oder Ersatz der fehlerhaften Teile. Von den Teilen werden diejenigen ersetzt, die den Fehler aufweisen und die durch diesen Fehler beschädigten Teile. Ausgewechselte Teile werden Eigentum von Mobilis und sind auf Anforderung zuzusenden. Gewährleistungsansprüche können nur dann geltend gemacht werden, wenn die Anmeldung des Gewährleistungsanspruches durch Einsenden der Karte "Gewährleistungsanmeldung“ bei Mobilis vorliegt.

3. Gewährleistung auf ausgewechselte Teile
Für die bei der Nachbesserung eingebauten Teile wird die unter Ziffer 1 genannte Gewährleistungsfrist weder erneuert noch verlängert.

4. Gewährleistungsausschluss
Ein Gewährleistungsanspruch besteht nicht, wenn und soweit der aufgetretene Fehler in ursächlichem Zusammenhang damit steht, dass

- der Fehler nicht unverzüglich vom Kunden nach dessen Feststellung bei einem von Mobilis autorisierten Händler entweder schriftlich angezeigt worden ist, oder der Kunde ihn nicht von dem Händler hat aufnehmen lassen und diesem nicht unverzüglich Gelegenheit zur Nachbesserung gegeben worden ist.
- der Scooter oder Teile davon unsachgemäß behandelt oder überbeansprucht worden sind.
- der Scooter in einem nicht von Mobilis autorisierten Betrieb instandgesetzt, gewartet oder gepflegt worden ist.

- in den Scooter Teile eingebaut worden sind, deren Verwendung Mobilis nicht genehmigt hat oder der Scooter oder Teile davon in einer von Mobilis nicht genehmigten Weise verändert worden sind.
- die Vorschriften über die Behandlung, Wartung und Pflege des Scooters entsprechend Bedienungsanleitung bzw. Servicekarte nicht befolgt worden sind.
- die vorgeschriebenen Inspektionen nicht erfolgten.

5. Mobilis leistet keinen Ersatz
- bei natürlichem oder vorzeitigem Verschleiß von Batterien, Glühlampen, Glas, Sicherungen, Bremsbelägen, Reifen und Luftschläuchen.
- bei Schäden, die durch äußere Einwirkungen wie Steinschlag, Streusalz, Industrieabgase entstanden sind.
- bei Schäden, die durch unsachgemäße Pflege oder ungeeignete Pflegemittel verursacht wurden.
- für Kosten aus Wartungs-, Oberprüfungs- und Säuberungsarbeiten.
- für Kosten mittelbarer und unmittelbarer Schäden, wie Nutzungsausfall, Verdienstausfall, Bergungs-, Reise- und Übernachtungskosten.

6. Wandlung, Minderung und Ersatzlieferung
Bei Fehlschlagen der Nachbesserung ist der Käufer im Rahmen der gesetzlichen Ansprüche berechtigt, Rückgängigmachung des Kaufvertrages oder Minderung des Kaufpreises zu verlangen, wenn bei maßgeblichen Fehlern deren Nachbesserung wiederholt erfolglos geblieben ist. Ein Anspruch auf Ersatzlieferung durch die Mobilis GmbH besteht nicht.

7. Eigentumswechsel
Durch Eigentumswechsel am Kaufgegenstand werden Gewährleistungsverpflichtungen nicht berührt.

8. Geltungsbereich
Die Gewährleistungs- und Garantiebedingungen gelten innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

Technische Daten

	M94
Abmessungen	
Breite	720 mm
Länge	1.600 mm
Höhe	1.270 mm
Bodenfreiheit	60 mm
Wendekreis	1.860 mm
Radgröße	vorne 380 mm (3.50 - 8) hinten 380 mm (3.50 - 8)
Leistung	
Dauerhafte Motorleistung	800 Watt
Max. Motorleistung	1.600 Watt
Geschwindigkeit	15 km/h
Reichweite	30 - 50 km
Batterie	2 Stück à 12V / 100Ah
maximale Steigung	12°
Bremsen	
Elektromagnetbremse	
Handbremse	
Fahrgestell	
Anzahl der Räder	4
Gewicht inkl. Batterien	178 kg
Maximale Zuladung	226 kg
Serienausstattung	
	Verstellbare Lenksäule
	Kapitäns-Sitz mit Armlehnen, einstellbarer Rückenlehne und Kopfstütze. Der Sitz ist zum leichteren Einstieg um 90° drehbar
	Cockpit mit LCD-Display
	Deltagriff
	Rückspiegel
	Zusätzliche Handbremse
	Beleuchtung und Blinker
	Federung der Vorder- und Hinterachse
	Stoßstange vorne und hinten
	Kippschutz

Die angegebenen Fahrleistungen sind ca.-Werte, die sich auf eine Umgebungstemperatur von + 20°C ohne Gegenwind, eine ebene Strecke mit glatter und fester Fahrbahn, einem den Vorgaben entsprechenden Reifendruck und einer Zuladung von 75 kg beziehen. Für die Einhaltung der Reichweite ist der Einsatz zusätzlicher Stromverbraucher und die Fahrweise von erheblichem Einfluss. Licht, Blinker, Hupe reduzieren die Reichweite genauso wie häufiges Beschleunigen und Abbremsen.
Die angegebene maximale Steigung kann sich in Abhängigkeit vom Fahrergewicht, der Zuladung und ggf. montiertem Zubehör verringern.

Entsorgung

Klären Sie alle Fragen zur Entsorgung Ihres Elektromobils oder von Komponenten mit Ihrem Mobilis-Fachhändler oder fragen Sie Ihre Gemeinde- oder Stadtverwaltung nach einem örtlichen Entsorgungsunternehmen.

Generell gilt:

- Die Geräteverpackung kann der Wertstoffwiederverwendung zugeführt werden.
- Die Metallteile Ihres Elektromobils können der Altmetallverwertung zugeführt werden.
- Die Kunststoffteile Ihres Elektromobils können der Wiederverwertung zugeführt werden.
- Die elektrischen Bauteile und Leiterplatten Ihres Elektromobils können als Elektroschrott entsorgt werden.
- Die Batterien Ihres Elektromobils enthalten Blei. Entsorgen Sie Ihre Batterien ausschließlich über Ihren Mobilis-Fachhändler.

Die Entsorgung muss immer gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Platz für eigene Bemerkungen